



Zene aus der Aufführung des Stückes „Nichts ist, wie es scheint“ des WPB-Kurses  
Darstellendes Spiel Jahrgang 9

## Elternbrief

Juni 2018

### **Liebe Eltern,**

die Sommerferien liegen vor der Tür und ich möchte mich bei Ihnen im Namen der Schulleitung und der Kollegen/Kolleginnen für Ihr Engagement und Ihre Kooperation mit uns während des gesamten Schuljahres herzlich bedanken. Ohne Elternhilfe wären an der IGS keine Feiern, kein Infotag und keine Schulentwicklung möglich gewesen. Von dieser vertrauensvollen Zusammenarbeit lebt unsere IGS Fürstenau. In diesem Zusammenhang möchte ich Lehrkräfte würdigen, die sich in diesem Schuljahr neu einarbeiten mussten. Meinen Dank gilt Frau Curic-Morvan, die als neue Oberstufenkoordinatorin die Geschicke der Sek II in diesem Schuljahr vorbildlich geleitet hat. Unterstützt wurde sie besonders während der Phase des Abiturs von Herrn Wohlgemuth, der behutsam und engagiert die Reifeprüfungen mitorganisierte. Besonders froh sind wir über unsere neue Leiterin der Sek I Frau Beckmann. Auch für sie war alles sehr herausfordernd und wir als Schulleitungsteam sind sehr froh, dass sie mit uns Schule gestaltet. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer IGS Fürstenau, die im laufenden Schuljahr nicht zuletzt aufgrund des neuen F-Profiles engagierte Arbeit geleistet haben. Auch unsere Schülerinnen und Schüler verdienen unseren Dank, die mit Interesse und Freude in der Schule dabei waren und sich an vielen Stellen in der Schule engagierten. Zum Schluss gilt unser besonderer Dank Frau Hildegard Jubit, die sich nach 18 Jahren als Didaktische Leiterin aus unserem Team verabschiedet. Mit ihren Ideen und ihrem großartigen Engagement hat sie unsere Schule mit Herz und pädagogischer Weitsicht geprägt. Wir wünschen ihr alles Gute für die kommende Zeit! Liebe Eltern, ob im nächsten Schuljahr ein weiterer Elternbrief in dieser Form erscheint, ist noch unklar. Bitte entnehmen Sie alle wichtigen Informationen unserer sehr aktuellen Homepage:

[www.igs-fuerstenau.de](http://www.igs-fuerstenau.de)

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Familien erholsame und sonnige Ferien und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit im kommenden Schuljahr!

Herzliche Grüße, Ihr Jürgen Sander

### **Die Klasse 8/7 gestaltete in den letzten Wochen ihren Klassenraum mithilfe Pflanzen bestimmen mit dem Smartphone**

„Stifte weg, Handy raus!“ – diesen Satz dürften bisher die wenigsten Schülerinnen und Schüler an der IGS Fürstenau in ihrem Schulalltag gehört haben. Im Rahmen einer Examensarbeit zum Thema Blütenpflanzenbestimmung im Jahrgang 5 wurde der Smartphone-Einsatz für die Klasse 5.1 nun zur Realität. Einen Vormittag lang nutzten die Schülerinnen und Schüler ihr Smartphone, um Blütenpflanzen auf dem Schulgelände zu bestimmen. Die Schülerinnen und Schüler hatten sichtbar Spaß an dem Bestimmen der Pflanzen und dem Einsatz ihres Smartphones. Genutzt wurde die Smartphone-Anwendung „Naturblick“. Diese vom Bundesministerium für Umwelt und vom Naturkundemuseum Berlin entwickelte Anwendung bietet neben der klassischen Bestimmungsmethode durch Pflanzenmerkmale auch eine Foto-Erkennung. So lassen sich Pflanzen mit dem Smartphone fotografieren und in wenigen Minuten exakt bestimmen. Die Anwendung soll laut Bundesministerium für Umwelt auf die heutigen Informationskanäle der Schülerinnen und Schüler eingehen und dem seit Jahren rückgängigen Interesse junger Menschen an heimischer Flora und Fauna entgegenwirken. Für die Klasse 5.1 erwies sich der Projekttag als voller Erfolg und

Pflanzen wie der scharfe Hahnenfuß, die Knoblauchsrauke oder der stinkende Storchschnabel konnten erfolgreich bestimmt werden. Die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler dienen dabei gleichzeitig als Datensatz zur Qualitätsverbesserung der Anwendung. Die Ergebnisse des Projektes werden nun ausgewertet und können als Grundlage des zukünftigen Einsatzes von Smartphones im naturwissenschaftlichen Unterricht dienen.

Malte Fallenbeck

### **Ausgestattet für die Zukunft**

Im Zuge der seit Jahren geforderten Kompetenzorientierung in Schule und Unterricht nehmen Experimente immer mehr einen zentralen Stellenwert in den naturwissenschaftlichen Fächern ein. Was in der Theorie selbstverständlich klingt, ist in der Praxis häufig schwer umzusetzen, besonders wenn es an einer dafür notwendigen Ausstattung in den Fachräumen mangelt. Daher wurden seit April zwei „NaWi-Räume“ durch Gelder vom Schulträger in Höhe von 145.000 € grunderneuert. Die zwei neuen Räume wurden nicht nur mit Multimediatefeln ausgestattet, um Experimente zu protokollieren und darzustellen, sondern jeder Platz bietet nun ebenfalls einen Gas- und Stromanschluss, kombiniert mit einer modernen Ablufttechnik, damit Kompetenzorientierung in den naturwissenschaftlichen Fächern auch in die Tat umgesetzt werden kann. Diese Neuausstattung gilt als wichtiger Schritt hin zum zeitgemäßen Unterricht an unserer Schule und freut besonders Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, da nun die Voraussetzungen für einen Physikkurs auf erhöhtem Niveau erfüllt werden können.

Tim Wagemester

### **„Auf die Haltung kommt es an!“ – Bericht vom pädagogischen Tag an der IGS Fürstenau am 5.6.2018 mit Torsten Schumacher**

Während sich die Schülerinnen und Schüler ihrem häuslichen Studientag widmen, bildete sich das Kollegium der IGS Fürstenau, zusammen mit Kollegen von der Paul-Moor-Schule in Freren und interessierten Eltern- und Schülervertretern, zum Thema Umgang mit schwierigen Schülern fort. Schule und Unterricht läuft seit jeher nicht immer reibungslos ab. Es kann zu Konflikten kommen, die sich in Regelverstößen oder gar in Gewalt in jeglicher Form äußern. Häufig wird dieses als exklusives Problem der Schule und Lehrerschaft wahrgenommen, aber von einem reibungsloseren Schulalltag und einem angemessenen Umgang mit Konflikten profitieren letztlich sämtliche Beteiligten von Schule, Lehrkräfte, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler. Daher wurde Torsten Schumacher, ein Kölner Sportlehrer und Sonderpädagoge, als Referent und Experte zum pädagogischen Tag „Umgang mit schwierigen Schülern“ am 5.6.2018 an die IGS Fürstenau eingeladen. Schumacher hat dabei das Rad nicht neu erfunden, sondern schaffte es, in seinem mehrstündigen Vortrag aus bereits bekannten Konzepten und Strategien ein überzeugendes Gesamtwerk zu erzeugen, welches er prägnant, anschaulich und unterhaltsam der Teilnehmerschaft präsentierte. Eindrücklich schilderte Schumacher gleich zu Beginn aus seiner eigenen Erfahrung als Quereinsteiger an einer Förderschule, dass ein einfühlsames Beziehungsaufbauen nicht ausreicht, um mit schwierigen Schülern umzugehen. Vielmehr sei dies kräfteaufwendend und häufig zum Nachteil aller nicht von Erfolg gekrönt. Daher forderte er eine klare Haltung, die gemeinschaftlich von der ganzen Schule getragen werden müsste, eine Haltung, die Fehlverhalten angemessen ahndet und nicht wegdiskutiert, aber es trotzdem schafft, weiterhin die Person an sich wertzuschätzen. Diese Haltung sei nicht geprägt von Willkür

oder Machtspielchen, sondern zeige vielmehr rote Linien auf, die von niemandem überschritten werden dürfen. Ansonsten seien sämtliche Regeln und Leitbilder nicht mehr als leere Worte. Denn eine solche klare Haltung diene letztlich den Leidtragenden von Fehlverhalten, Mitschülern, Eltern sowie Kollegen. Dieser Gedanke des „Opferschutzes“ sei die Kraftquelle für eine konsequente Haltung. Dieses könne aber nur geschehen, wenn das Kollegium sich gegenseitig stützen würde, anstatt eine „Einzelkämpfermentalität“ an den Tag zu legen, da sonst Kollegen auf der Strecke bleiben und ihnen nach und nach Aufgaben über den Kopf wachsen würden. Im weiteren Verlauf seines Vortrages referierte Schumacher unterstützend hierzu über sinnvolle Kommunikationstechniken und Interventions Schritte, welche im Plenum und in Partnerteams stellenweise ebenfalls beispielhaft erprobt wurden. Am Schluss der Veranstaltung wurden die zentralsten Erkenntnisse aus dem Tag nochmals zusammengetragen und notiert, um in den Schulen jeweils notwendige Schritte für dessen Umsetzung zu planen. Unter tosenden Applaus wurde Torsten Schumacher von Frau Jubit verabschiedet, welche nochmals betonte, dass dieser pädagogische Tag ebenfalls einen gelungenen Abschluss ihrer Tätigkeit als Didaktische Leitung an der IGS Fürstenau zu den Sommerferien hin darstellte.

Tim Wagemester

### **Nichts ist, wie es scheint.**

Am Mittwoch dem 06.06.2018 führte der WPB Darstellendes Spiel in der dritten Stunde das teilweise improvisierte Theaterstück „Nichts ist, wie es scheint“ auf. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler der IGS wohnten der Premiere bei. Das Theaterstück wurde ausgehend von Schlüsselszenen aus dem Stück „Romeo und Julia“ von William Shakespeare mit Schülerinnen und Schülern des 9. und 10. Jahrgangs unter der Leitung von Cornelia Rump erarbeitet.

Die Schülerinnen und Schüler wählten das Stück selbst aus. Interessant fanden sie an dem Stück, dass es mit Liebe und Dramatik zu tun hat. Das Ursprungs-Theaterstück von William Shakespeare spielt in Italien und schildert die Geschichte zweier junger Liebender, die verfeindeten Familien angehören und unter unglücklichen Umständen durch Selbstmord zu Tode kommen. Die Handlung des Stückes umfasst einen Zeitraum von fünf Tagen und spielt zur Sommerzeit. Die Schülerinnen und Schüler des WPB fügten dem Theaterstück über Improvisationstechniken und Rollenbiografien einige moderne Neuerungen hinzu. So lernen sich Romeo und Julia im Kino kennen, der böse Gegenspieler von Romeo hat einen Beigeschmack von „Darth Vader“ aus den Star Wars-Filmen, Romeo muss gegen böse Blumen kämpfen und ist vorher zu einer Party eingeladen, die Julia gibt, Trauergeister sind in der dramatischen Abschlussszene anwesend und begleiten Romeo und Julia bei ihrem Verscheiden. Für das Theaterstück haben die Schülerinnen und Schüler des WPB innerhalb des letzten Schuljahres sehr motiviert Körperarbeit, Stimm- und Sprechtraining geleistet, sich Textsicherheit über Rollenbiografien erarbeitet, teilweise Requisiten und Kostüme entworfen und hergestellt sowie Geschichten mit viel Kreativität und Fantasie erfunden.

Der WPB Darstellendes Spiel bedankt sich sehr bei allen für das zahlreiche Erscheinen und für den Applaus. Und ich bedanke mich sehr bei meinem WPB Darstellendes Spiel für die kreative, freudige und produktive Zusammenarbeit!

Tim Wagemester

Produktion: Tim Wagemester

Satz & Druck: Bernd Rolfes

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Homepage: [www.igs-fuerstenau.de](http://www.igs-fuerstenau.de)